

(Pdf free) Gewählt ist gewählt: Über die Notwendigkeit eines Abwahlverfahrens für Bürgermeister in Baden-Württemberg (German Edition)

Gewählt ist gewählt: Über die Notwendigkeit eines Abwahlverfahrens für Bürgermeister in Baden-Württemberg (German Edition)

Vinzenz Huzel

ebooks / Download PDF | *ePub | DOC | audiobook

Vinzenz Huzel

Gewählt ist gewählt

Über die Notwendigkeit eines Abwahlverfahrens für Bürgermeister in Baden-Württemberg

Studienarbeit



DOWNLOAD



READ ONLINE

#4498201 in eBooks 2010-02-08 2010-02-08 File Name: B007QOW2EU | File size: 19.Mb

Vinzenz Huzel : Gewählt ist gewählt: Über die Notwendigkeit eines Abwahlverfahrens für Bürgermeister in Baden-Württemberg (German Edition) before purchasing it in order to gauge whether or not it would be worth my time, and all praised Gewählt ist gewählt: Über die Notwendigkeit eines Abwahlverfahrens für Bürgermeister in Baden-Württemberg (German Edition):

Studienarbeit aus dem Jahr 2009 im Fachbereich Organisation und Verwaltung, Note: 1,2, Hochschule fuuml;r
ouml;ffentliche Verwaltung und Finanzen Ludwigsburg; ehem. Fachhochschule Ludwigsburg, Sprache: Deutsch,
Abstract: Buuml;rgermeister in Baden-Wuuml;rtemberg kouml;nnten wauml;hrend ihrer achtjauml;hrigen Amtszeit
nicht abgewauml;hlt werden. Die Gemeindeordnung Baden-Wuuml;rtembergs sieht weder ein konstruktives
Misstrauensvotum - wie auf Bundesebene fuuml;r den Kanzler in Art. 67 GG - noch die Mouml;glichkeit anderer
Einflussnahme durch Reprauml;sentanten oder die Buuml;rger selbst vor - wie es auf Landesebene nach Art. 43 LV
BWdenkbar ist. Einmal vom Wauml;hler in den Sattel des Amt gehoben, gilt der Grundsatz: Gewauml;hlt ist
gewauml;hlt! Die vorliegende Arbeit unternimmt den Versuch, diesen Sachverhalt aus unterschiedlichen Perspektiven
zu bewerten. Welche Argumente lassen sich finden die dafuuml;r sprechen, die Regelung der GemO so beizubehalten,
welche Argumente sprechen fuuml;r die Schaffung der Abwahlmouml;glichkeit wauml;hrend der Amtszeit? Handelt
es sich um ein uuuml;berkommenes Verstauml;ndnis von reprauml;sentativer Demokratie oder um ein notwendiges
Verfahren um die Funktionalitauml;t kommunaler Selbstverwaltung garantieren zu kouml;nnten? Wauml;re der
Wauml;hler mit einer Ausweitung seiner Einflussmouml;glichkeiten auf das Buuml;rgermeisteramt schlicht
uuuml;berfordert? Kouml;nnten diese Mouml;glichkeiten missbraucht werden? Oder sind sie andererseits ein
notwendiges Reformvorhaben um dem bdquo;Versprechen der Demokratieidquo; gerecht zu werden?In der
vorliegenden Arbeit wird zunauml;chst auf die historische Entwicklung sowie auf den Stand der Demokratie in Baden-
Wuuml;rtemberg und der BRD eingegangen. Anschlieszlig;end wird eine exemplarische Fallstudie prauml;sentieren
und auf das Profil baden-wuuml;rtembergischer Buuml;rgermeister eingegangen. Im letzten Kapitel werden die
unterschiedlichen Positionen in der Debatte dargestellt und ein alternativer Vorschlag in die Diskussion um das
"Fuuml;r" und "Wieder" einer Abwahl von Buuml;rgermeistern eingebracht.